

WANDERTRENDS 2026

DIE SCHÖNSTEN PFADE FÜR BEWUSSTES UNTERWEGSSEIN

Wandern wird 2026 mehr denn je zur Einladung, um Tempo aus dem Alltag herauszunehmen und neue Kraft zu sammeln. Im Fokus stehen Ruhe, Nähe zur Natur und das Bedürfnis nach authentischen Erlebnissen. Besonders gefragt sind Regionen, die Entschleunigung mit besonderer landschaftlicher Vielfalt verbinden. So begeistert Slowenien mit der smaragdgrünen Soča, stillen Alpentälern und ursprünglichen Wegen entlang des Alpe-Adria-Trails. Gleichzeitig bleiben Klassiker wie Mallorca oder Madeira beliebt, deren ganzjährig begehbare Routen zwischen Meer und Bergen und mit vielfältigen kulturellen Eindrücken beleben. Auch die Alpen behaupten ihren festen Platz oben in den Wandercharts. Gefragt sind Touren, die alpine Ursprünglichkeit mit südlichem Lebensgefühl verbinden. Eurohike greift ausgewählte Trends auf und gestaltet Wanderreisen, die bewusstes Unterwegssein in ihren Fokus stellen. Mit sorgfältiger Planung, persönlichem Kontakt und feinem Gespür für die Regionen entstehen Reisen, die nicht nur Strecken überwinden, sondern Menschen Schritt für Schritt mit Landschaften und sich selbst verbinden.

Am Alpe-Adria-Trail vom Hochgebirge in die südliche Weite



Kranjska Gora ist vielen als Wintersportort bekannt. Doch sobald der Schnee geschmolzen ist, zeigt sich eine deutlich andere Landschaft: grüne Almen, klare Bergluft und ein Wegenetz, das von Frühling bis Herbst zum Wandern einlädt. Hier beginnt der Alpe-Adria-Trail – hoch gelegen, ruhig und eingerahmt von den Gipfeln des Triglav-Gebirges. Der Aufstieg über den Vršič-Pass führt durch eine Welt aus grauen, schroffen Felsen und dem satten Grün der Wälder im Tal. Mit dem Erreichen der Soča verändert sich dieser Charakter: Türkisfarben begleitet der Fluss den Weg, mal still, mal kraftvoll. Wasserfälle wie Virje und Boka setzen natürliche Akzente, Hängebrücken öffnen eindrucksvolle Blicke auf die Dynamik des Wassers. Die Landschaft wirkt ursprünglich und beinahe unberührt, geformt vom Fluss, der sich über Jahrtausende in den Fels eingegraben hat. Später steigt der Weg hinauf auf den langgezogenen Kamm des Kolvrat. Alte Schützengräben erzählen von der bewegten Geschichte dieses Grenzraums, während sich der Blick nach Italien öffnet. In Cividale del Friuli klingt die Reise aus, mit dem stillen Gefühl, dass diese ursprüngliche Landschaft nachwirkt und den Wunsch weckt, ihr noch einmal zu begegnen.

Bergwandern: Alpe-Adria-Trail von Kranjska Gora nach Cividale
7 Tage, Anreise Donnerstag und Sonntag von 24.05. bis 27.09.2026
ab EUR 859,- pro Person

Der GR221: ein stiller Weg durch Mallorcas Berge



Abseits der bekannten Küsten und Strände entfaltet sich der berühmte Fernwanderweg GR221 auf Mallorca. Er führt durch die Serra de Tramuntana und folgt alten Verbindungswegen, die seit Jahrhunderten genutzt werden. Trockensteinmauern gliedern die Hänge, Olivenhaine zieren das Gelände, historische Anwesen liegen wie selbstverständlich am Weg. Eine besondere Etappe verbindet Deià mit Sóller. Der Pfad verläuft oberhalb der Küste durch Terrassenlandschaften und lichte Wälder, begleitet vom Wechsel aus Sonne und Schatten. Das Meer liegt weit unterhalb, meist ruhig, manchmal bewegt, während der Pfad durch alte Kulturlandschaft führt. Auf der Strecke von Lluc nach Pollença ändert sich das landschaftliche Bild: Alte Pilgerwege ziehen sich durch offenes Hochland, vorbei an kargen Flächen, bis sich die Gegend zum Norden der Insel hin absenkt. Zwischen diesen Etappen liegt eine Ruhe. Dörfer tauchen wie beiläufig auf, mit schmalen Gassen, kleinen Plätzen und einer Küche, die aus wenigen, ehrlichen Zutaten besteht: Brot, Olivenöl, Käse und reife Zitrusfrüchte. Hier zeigt sich Mallorca zurückhaltend, frei von Lautstärke und Massen. Am Ende jeden Tages belebt das Unterwegssein den Körper.

Bergwandern: Mallorca - auf dem GR221
9 Tage, Anreise Samstag von 07.02. bis 14.03. und 11.10. bis 31.10.2026, zusätzlich Montag von 13.04. bis 15.06. und 07.09. bis 05.10.2026, ab EUR 999,- pro Person



Fotos: Eurohike Wanderreisen

Meraner Höhenweg: unterwegs im Naturpark Texelgruppe



Der Meraner Höhenweg zieht einen weiten Kreis um das Becken von Meran und verbindet Almen, Bergbauernhöfe und felsige Passagen zu einer ungemein beeindruckenden Wanderung. Hoch über dem Tal öffnet sich der Blick auf die Texelgruppe, auf Gipfel und Einschnitte, in denen sich das Licht immer wieder neu sammelt. Diese Wege tragen die Spuren früherer Generationen in sich und erzählen von gewachsener Verbundenheit mit dem Berg. Unter den Schritten knarrt das Holz der Brücken, aus der Ferne klingt das Läuten der Glocken, der Duft von Heu mischt sich mit der klaren Höhenluft. Jede Etappe verändert die Perspektive: mal weit und offen, mal konzentriert und eng. Auf der Königsetappe führt der Weg vom beschaulichen Pfelders hinauf zum Eisjöchl, fast 3.000 Meter hoch, und weiter über urtümliche Hochweiden hinab ins Schnalstal. Schmale Steige, eine Seilbrücke und der Übergang zur Leiteralm verleihen dem Unterwegssein eine angenehme Spannung. Entlang des Felsenwegs bieten sich eindrucksvolle Ausblicke auf den Meraner Talkessel. Auch jenseits der Landschaft bleibt die Region spürbar: herzhafte Knödel, Äpfel aus dem Vinschgau, ein Glas Wein am Abend. Aus der Fülle dieser Eindrücke entsteht ein Gefühl von neuer Energie und innerer Ruhe.

Bergwandern: Meraner Höhenweg
8 Tage, Anreise Donnerstag und Sonntag von 14.06. bis 20.09.2026
ab EUR 1.089,- pro Person



EUROHIKE WANDERREISEN -
EUROFUN TOURISTIK GMBH
Mühlstraße 20
A - 5162 Obertrum / Österreich
Tel.: 00 43-(0)62 19/60877
Fax: 00 43-(0)62 19-8272
E-Mail: office@eurohike.at
Internet: www.eurohike.at



Madeiras Wege in sanftem Tempo



Madeira liegt weit draußen im Atlantik und trägt den Beinamen Blumeninsel nicht ohne Grund. Mildes, ausgeglichenes Klima prägt die Insel und macht sie beinahe das ganze Jahr über als Wanderziel interessant. Besonders im Frühjahr und im frühen Herbst zeigt sich Madeira von seiner schönsten Seite: Die Temperaturen sind angenehm, die Sonne streicht weich über die Haut, die Landschaft ist voller Lebendigkeit – hier gelingt Genusswandern besonders gut. Bei Eurohike nähert man sich dieser Inselvielfalt ohne Eile. Die Etappen sind bewusst moderat gehalten. Weniger das Sammeln von Höhenmetern steht im Vordergrund als das bewusste Unterwegssein, das Staunen und das Verweilen. Markanter Auftakt ist die Wanderung über die Halbinsel São Lourenço. Schroffe Klippen, tiefblaue Buchten und dunkle Felsnadeln prägen die schmalen Pfade über die karge Landzunge. Später führen Levadas durch kühle Lorbeer- und Nebelwälder, begleitet vom leisen Fließen des Wassers und den eigenen, gleichmäßig ruhigen Schritten. Eine weitere Etappe verläuft auf dem historischen Königsweg über den Pico Alto, der weite Ausblicke über Küste und das Inselinnere eröffnet. Gärten wie die Palheiro Gardens setzen stille Farbakzente, während Orte wie Santana den ländlichen Charakter Madeiras bewahren. Zwischen Gartenkunst und Atlantik endet diese Genussreise in Funchal mit einem Gefühl von Leichtigkeit.

Genusswandern: Genusswandern auf Madeira
7 Tage, Anreise Donnerstag und Samstag von 10.01. bis 05.12.2026
ab EUR 789,- pro Person